

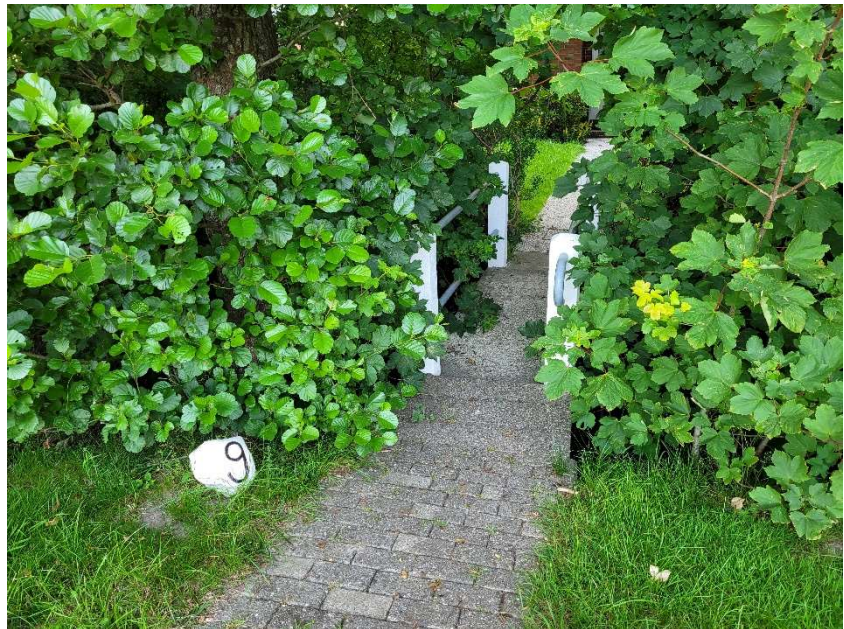
Ein Weg, eine Tür, ein Gott

Gibt es wirklich nur einen Weg zu Gott? Ist das nicht zu radikal, es muss doch noch andere Wege geben? Was ist mit Menschen, die ihr Leben lang gut waren und keiner Fliege was zuleide getan haben? Menschen, die viele gute Werke taten - ist das nicht auch ein Weg, um in den Himmel zu kommen? Diesen und anderen Fragen werden wir nachgehen, und die Antworten dazu finden wir im Wort Gottes.

Joh 14,6

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

Eine sehr radikale Aussage von Jesus. Da gibt es keinen anderen Weg. Wie kommt Jesus dazu, so etwas zu behaupten? Niemand kommt zum Vater, ausser durch Jesus. Also bringen deine guten Werke dich nicht dahin, auch dein gutes Leben nicht. Wie kann Jesus nur so etwas sagen, das ist doch nicht gerecht, wenn man die Menschen, die Böses tun mit denen, die Gutes tun vergleicht? Nun, du musst verstehen, dass es niemals deine guten oder schlechten Taten betrifft, wenn es darum geht in den Himmel zu kommen.



Nehmen wir an, du willst einen König sprechen und kommst zum Palast. Die Wache wird dich nicht hereinlassen aufgrund von guten Taten, die du in deinem Leben getan hast oder nicht. Es geht darum, dass du den offiziellen Weg nimmst, um eine Audienz beim König zu bekommen. Es führen nicht alle Wege zum König und auch zu Gott nicht, denn auch hier gibt es **einen** Weg, um zu ihm zu kommen. Es ist wie im irdischen Leben: weder bringen dich alle Wege zum Ziel, noch kannst du sie dir aussuchen. Willst du in ein bestimmtes Geschäft, dann gibt es (meistens) nur eine Tür, durch die du gehen musst, um einkaufen zu können. Es gibt keine andere Tür. Warum meinen wir, dass es in der geistlichen Welt anders ist, wenn Gott es doch ausdrücklich gesagt hat?

Joh 10,9

(Jesus sagt) Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, so wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

Jesus ist die Tür, er ist nicht eine Tür, sondern die **einzige** Tür, die zum ewigen Leben führt. Er ist die Tür, durch die man geht und errettet wird. Es gibt keine andere Tür, weil diese ausreichend ist. Jesus hat alle deine Sünden auf sich genommen, er hat gelitten und ist gestorben an deiner Stelle. Er erlitt die Hölle an deiner Stelle und er ist auferstanden, damit du seine volle Erlösung empfangen kannst.

Wenn du glaubst, dass Jesus für dich gestorben und auferstanden ist und mit seinem kostbaren Blut eine ewige Erlösung für dich erkaufte hat, dann wirst du durch dieses Bekenntnis in einem

Augenblick errettet und in deinem Geist von neuem geboren werden.

Dieses Erlösungswerk ist ausreichend für alle Zeiten, es braucht keinen zweiten oder dritten Weg oder eine andere Türe. Wir haben eine Haustüre, weil eine reicht, um in den Wohnbereich zu gelangen. Jesus ist der **einzige** Weg, um zu Gott zu kommen und errettet zu werden.

1Jo 2,1-2

Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt; und wenn jemand sündigt - wir haben einen Beistand bei dem Vater: Jesus Christus, den Gerechten. 2 Und er ist die Sühnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganze Welt.

Jesus ist die Sühnung, Jesus der Gerechte hat für alle Sünden bezahlt. Für deine und auch für die der ganzen Welt. Nun, wenn jemand etwas bezahlt hat, dann braucht es keine zweite Person, die für dasselbe nochmals bezahlt. Jesus ist der einzige Weg, der dich retten kann. Er gibt dir ewiges Leben, er ist der Weg in den Himmel und zu Gott.

Stell dir mal vor: Jemand lädt dich zum Essen zu sich nachhause ein und gibt dir die genaue Adresse. Nun findest du das aber ziemlich engstirnig, dich daran zu halten und wählst deinen eigenen Weg und eine Adresse nach deiner Entscheidung. So, wie du es für richtig hältst. Nun fährst du dorthin und läutest bei einem Namen, der dir gefällt. Die Tür geht auf und die Bewohner sind ganz erstaunt dich zu sehen, denn sie haben dich nicht eingeladen. Weder lassen dich herein, noch gibt es etwas zu essen, denn sie kennen dich ja gar nicht. Hättest du dich aber an die genauen Angaben der Einladung gehalten, wärst du herzlich empfangen worden und hättest wunderbare Gemeinschaft mit einem guten Essen erleben können.

So ist es auch mit dem Evangelium. Jesus hat gesagt wie du zu Gott dem Vater kommst, und es gibt auch da keine andere Adresse, oder einen andern Weg, der dich zu Gott führt, als nur durch den Glauben an das Erlösungswerk von Jesus Christus.

Joh 1,12

so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben

So viele ihn aufnehmen, **werden** Kinder Gottes, sie sind es nicht vorher. Die Menschen sind nicht von Geburt an Kinder Gottes. Sonst würde das Wort Gottes nicht sagen, dass sie Kinder Gottes **werden**, wenn sie Jesus aufnehmen, an seinen Namen und an das, was er repräsentiert glauben.

Phil 2,9-11

9 Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm den Namen verliehen, der über jedem Namen ist, 10 damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, 11 und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Dies wird eines Tages in vollem Umfang geschehen. Jesus Christus ist Herr und jeder wird es anerkennen müssen. Doch einigen bringt es dann nicht mehr die Erlösung. Darum nutze die Zeit jetzt und, falls du es noch nicht getan hast, nimm Jesus als deinen Herrn und Erlöser an, durch ein gesprochenes Gebet zu ihm.

Ist Jesus schon dein Herr? Dann danke ihm doch, gerade jetzt, für sein Erlösungswerk, das er für dich vollbracht hat. Er ist dein Retter, dein Erlöser, dein Heiler, dein Versorger und dein guter Hirte, der sich um dich kümmert.

von Anita Letzerich-Suhr

Bild; LiS Anita Letzerich-Suhr

Wie werde ich Christ? Indem du Jesus als deinen persönlichen Herrn annimmst durch ein Gebet „Vater Gott, ich komme im Namen Jesu Christi zu dir. Ich glaube in meinem Herzen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Ich glaube, dass er von den Toten auferstanden ist, zu meiner Rechtfertigung und zur Vergebung meiner Sünden. Jesus, komm jetzt in mein Herz. Ich nehme dich als meinen Retter und Erlöser an. Du bist von nun an mein Herr, und Gott ist mein Vater. Amen